



Nachhaltigkeits- management & die CSRD



Das ist die Unternehmensgruppe fischer.

Befestigungssysteme



automotive systems



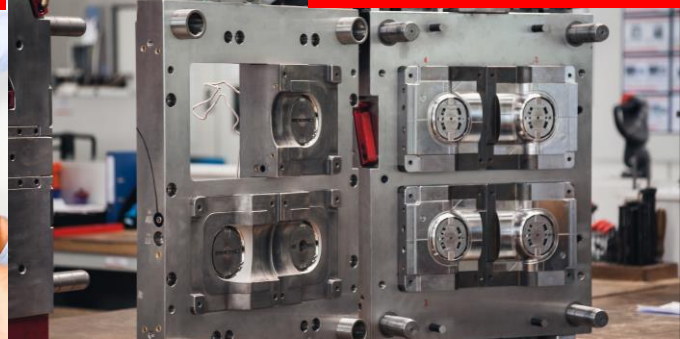
Innovation



fischertechnik



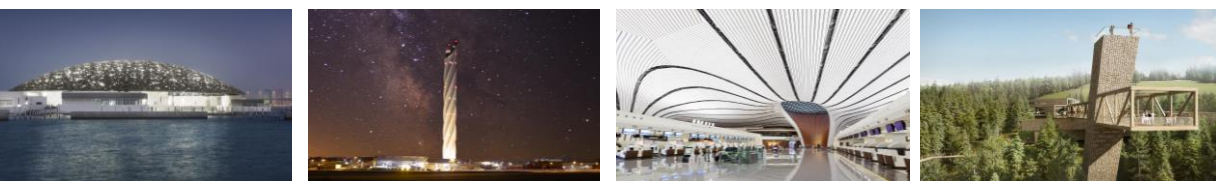
Werkzeugbau



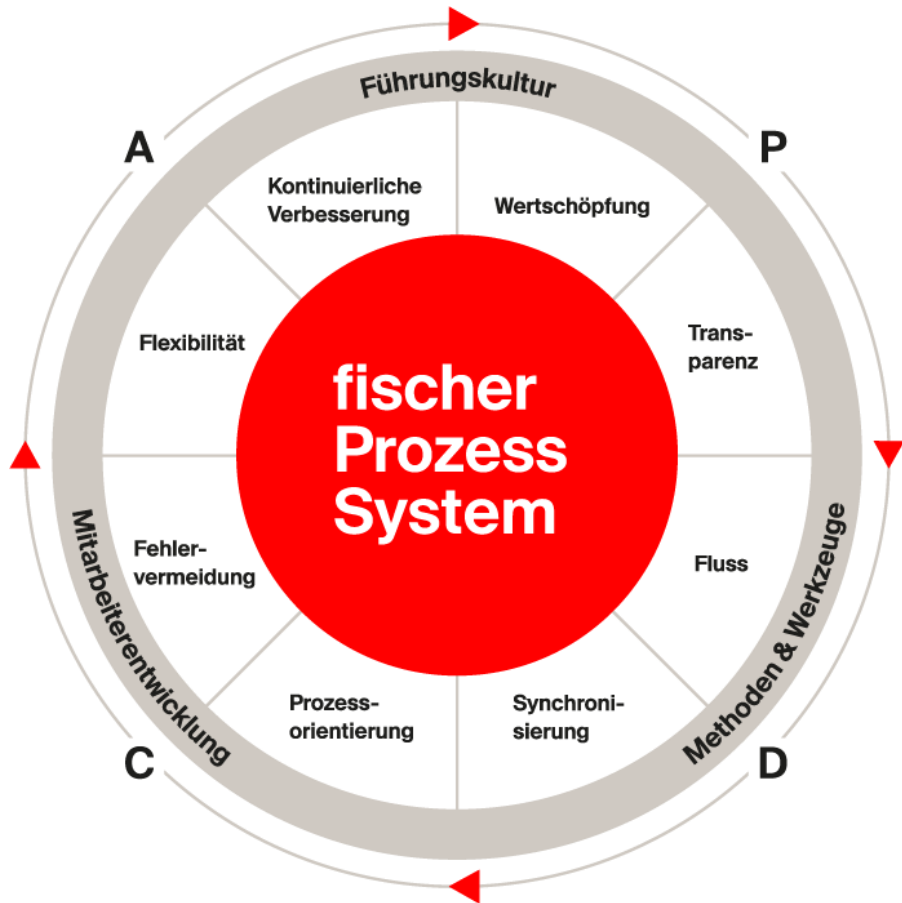
Consulting



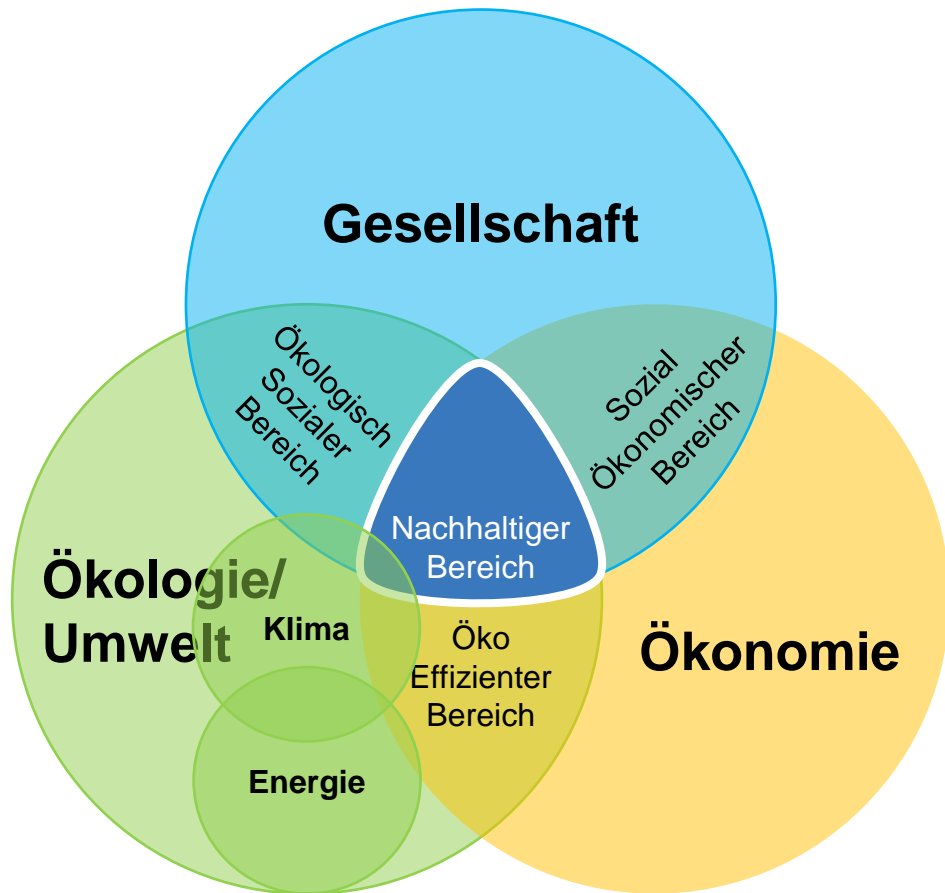
electronic solutions



„Das **fischer ProzessSystem (fPS)** ist die Philosophie zur Vermeidung von Verschwendung, kontinuierlichen Prozessverbesserung und Ausrichtung an den Bedürfnissen der Kunden.“ *Prof. Klaus Fischer*



„Nachhaltiges unternehmerisches Handeln ist verantwortungsvolles Handeln, das den langfristigen ökonomischen Erfolg in Einklang mit ökologischer Verantwortung und sozialer Gerechtigkeit anstrebt.“

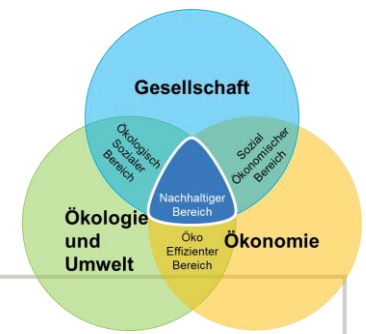


Die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit
(Angewandtes Definitionsmodell)

- Der nachhaltige Bereich liegt in der Schnittmenge der drei Dimensionen Ökonomie, Ökologie und Gesellschaft
- Nachhaltigkeit, Umwelt und Energie greifen im Unternehmen zukünftig noch ausgewogener ineinander (einschließlich Reporting)
- Die Nachhaltigkeits-Dimension „Ökologie“ ist gleichbedeutend mit dem Umweltmanagementsystem nach ISO 14001
- Energie und Klima als wesentliche Teilaspekte werden innerhalb des UMS nach ISO 140001 betrachtet, neben anderen Umweltaspekten
- Implementierung fischer Nachhaltigkeitskompass, um Nachhaltigkeitsaktivitäten transparent und messbar zu machen

Grundfunktion eines Nachhaltigkeitsmanagements

Die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens sicherstellen!



innovative Produkte

Ressourcenschonung
und Umweltschutz

Arbeits- und
Gesundheitsschutz

aktive Gestaltung der Märkte
und zufriedene Kunden

optimierte und effiziente
Prozesse

motivierte und gut ausgebildete
Mitarbeiter

Ökonomie



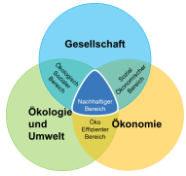
Ökologie



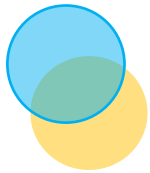
Soziales



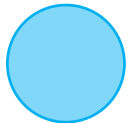
fischer Leitbild



„Wir erwirtschaften den für die erfolgreiche Weiterentwicklung und Zukunftssicherung der Unternehmensgruppe erforderlichen Gewinn.“



„Damit schaffen, erhalten und gestalten wir Arbeitsplätze und verzinsen das eingesetzte Kapital.“



„Wir sind uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst.“



„Durch ein aktives Umweltmanagement tragen wir dazu bei, dass uns und zukünftigen Generationen eine intakte Umwelt erhalten bleibt.“

Unternehmensstrategie

Das Ziel von fischer lautet:

- Zukunftsfähigkeit des Unternehmens sicherstellen
- Gruppenstrategie 2030
- Anpassung auf die Veränderungen der Umwelt / der Märkte

MISSION POSITIONIERUNG
VISION 2030

Als weltweiter Innovations- und **Qualitätsführer** setzen wir den Maßstab für Effizienz und **Verlässlichkeit am Bau.**

WIN-Charta und die SDGs der Vereinten Nationen



- WIN Charta – Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit BW
- Nachhaltigkeit messbar machen
- Schlanke Berichtsform für strukturiertes Nachhaltigkeitsmanagement in Form von 12 Leitsätzen (min. 2 Schwerpunkt-Leitsätze)
- Für die Zukunft gewappnet –erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2014/95/EU für NH-berichterstattung



- Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der UN – ein Fahrplan für die Zukunft
- 17 internationale Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals – SDGs) als handlungsleitende Prinzipien („5 Ps“)

fischer Strategie zur Nachhaltigkeit.



Strategie 2030



Technology
Technologie

Innovation
Innovation

Globalisation
Globalisierung

Ecology
Umwelt

Responsibility
Verantwortung

fPS

Kunde

Leitbild

- Digitalisierung
- Neue Materialien
- Produktionsverfahren

- Produkte
- Geschäftsmodelle
- Prozesse

- Markt und Kunde
- Verwendende
- Profitables Wachstum

- Ressourcen
- Energie
- Emissionen

- Aus- & Weiterbildung
- Mitarbeitende
- Regionaler Mehrwert



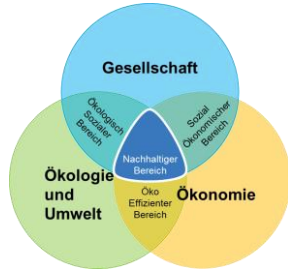
Der fischer Nachhaltigkeitskompass

Aktivitäten ausgewogen über alle Dimensionen der Nachhaltigkeit

Leitbild



3 Dimensionen



Strategie



WIN-Charta

Übersicht	Schwerpunktsetzung	Qualitative Dokumentation	Quantitative Dokumentation
Leitbild 01- Menschen- & Arbeitnehmerrechte	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitbild 02- Mitarbeiterbefragungen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitbild 03- Ansohngruppe	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitbild 04- Ressourcen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitbild 05- Energie & Emissionen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitbild 06- Produktverantwortung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitbild 07- Unternehmenserfolg & Arbeitsplätze	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitbild 08- Nachhaltige Innovationen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitbild 09- Finanzentscheidungen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitbild 10- Anti-Korruption	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitbild 11- Regionaler Mehrwert	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitbild 12- Anreiz zum Handeln	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

SDGs



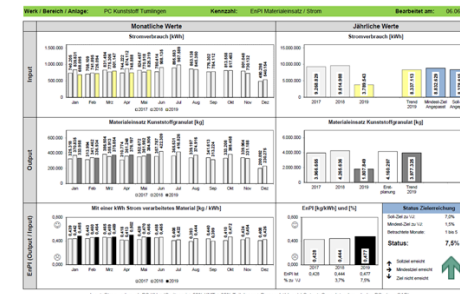
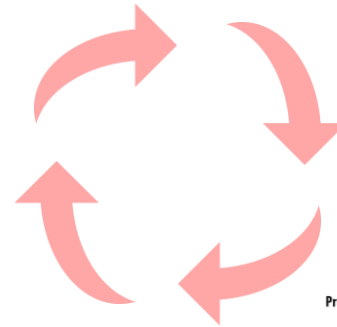
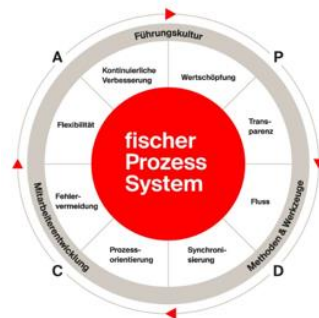
Prozess fischer Nachhaltigkeitskompass

Zielgerichtetes Ableiten von Maßnahmen aus dem NH-Kompass

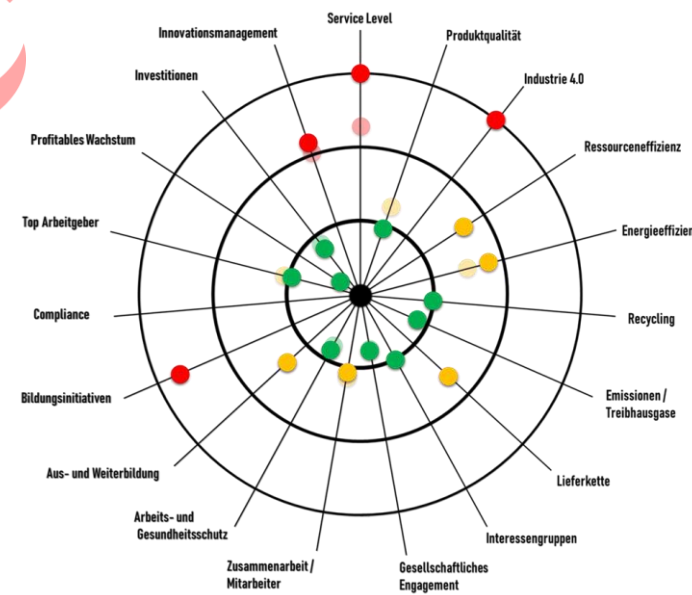
1 fischer Nachhaltigkeitskompass



4 Maßnahmenableitung mit Hilfe des FPS nach PDCA



Datenbank und Monitoringsysteme 2



Radar zu Status, inkl. Zieldefinition durch Inhaber/Leitung 3

Europäischer Grüner Deal

Die Gesellschaft fordert von Unternehmen zunehmend aktives Engagement zur Nachhaltigkeit – Unternehmen stehen in der Verantwortung



Regulatorischer Druck

- CSRD-Richtlinie (ESG)
- EU-Taxonomie
- LkSG
- Green Claims Directive
- Nationale Gesetze



Finanzmarkt und Investoren

- Finanzplätze
- Institutionelle Investoren



Wettbewerb

- Brancheninitiativen
- Bedingungen für Auftragsvergabe



Öffentlichkeit und Konsumenten

- Trend zu nachhaltigem Konsum
- Erwartungen an Transparenz



fischer



Auswirkungen, Risiken, Chancen und Interessenträger
Schematische Darstellung



Umfang und Ausmaß der CSRD

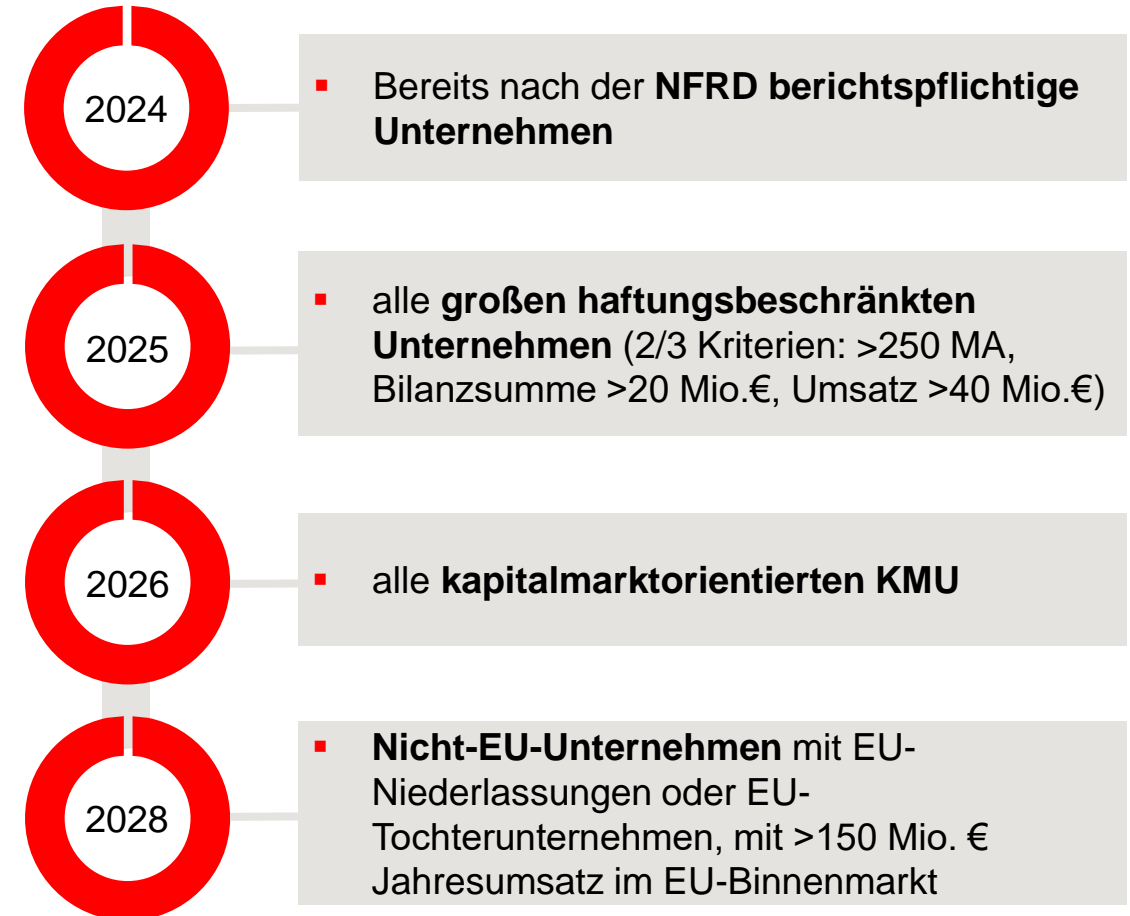
Anstieg der berichtspflichtigen Unternehmen in Deutschland von derzeit ca. 550 auf bis zu 15.000 Unternehmen

» Eckpunkte der Berichterstattung

- Nachhaltigkeitsberichterstattung als nicht finanzielle Erklärung im Lagebericht
- Digitales ESEF-Tagging der Informationen (XBRL)
- Verpflichtende Prüfung durch Wirtschaftsprüfer mit begrenzter Sicherheit, mit Ausblick auf Prüfung mit hinreichender Sicherheit

» Angabepflichten

- 11 Berichtsstandards mit 82 Angabepflichten, die > 600 Datenpunkte enthalten
- Davon verpflichtend zu berichtende Datenpunkte gemäß Wesentlichkeitsanalyse
- Leistungskennzahlen (Umsatz, CapEx, OpEx) zu taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten



Überblick über die ESRS – Stand Juli 2023

Die wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte, definiert durch die Wesentlichkeitsanalyse, bestimmen die Berichtsinhalte

! Verpflichtend
🔍 Nur, wenn wesentlich

Über-
greifende
Standards



ESRS 1
Allgemeine
Anforderungen

ESRS 2
Allgemeine
Angaben

Themen-
standards



Umwelt

ESRS E1
Klimawandel

ESRS E2
Umwelt-
verschmutzung

ESRS E3
Wasser &
Meeresressourcen

ESRS E4
Biodiversität &
Ökosysteme

ESRS E5
Ressourcen-
nutzung &
Kreislaufwirtschaft



Soziales

ESRS S1
Eigene
Arbeitnehmer

ESRS S2
Beschäftigte in
der Lieferkette

ESRS S3
Betroffene
Gemeinschaften

ESRS S4
Verbraucher &
Endnutzer



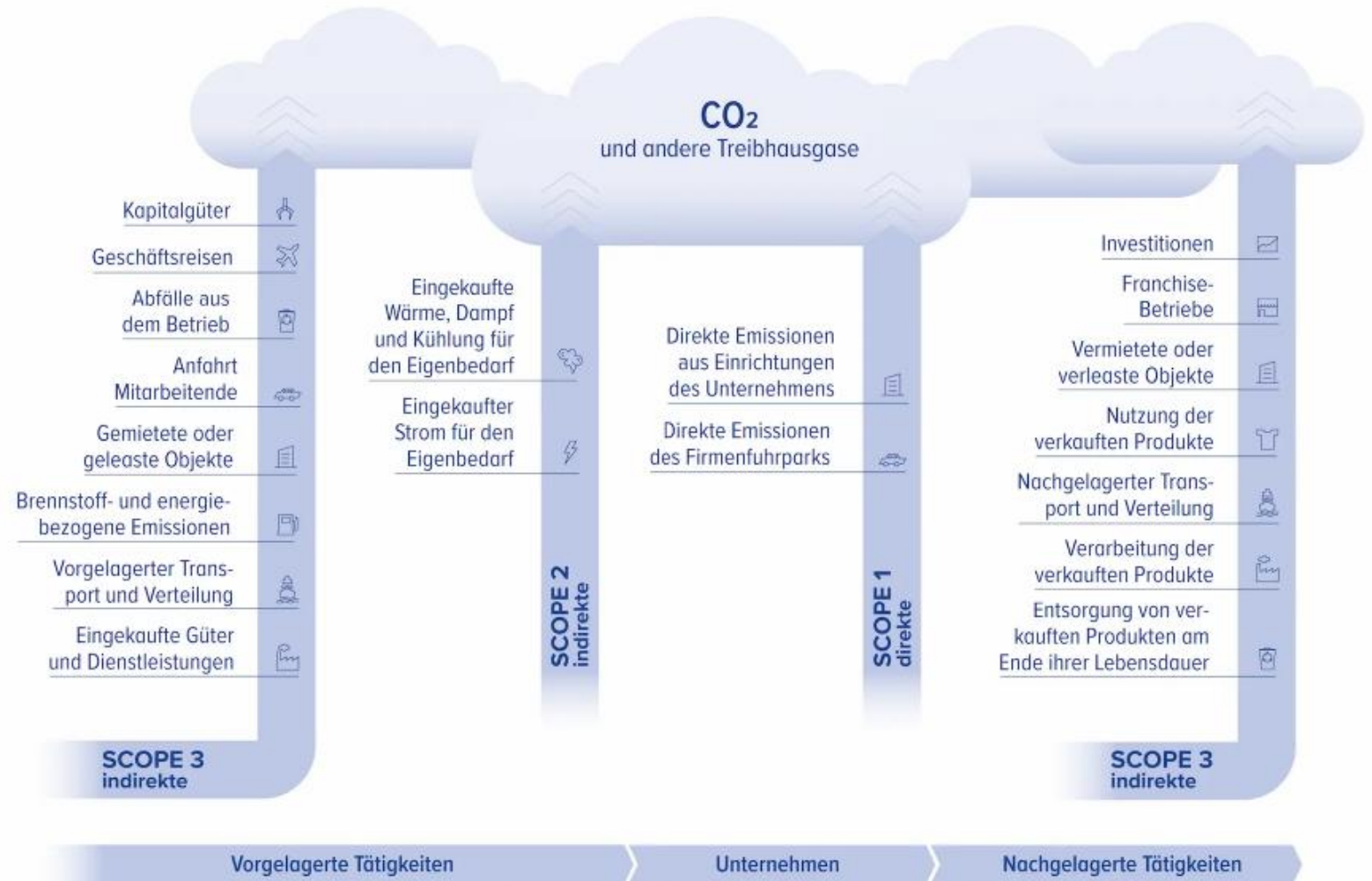
Governance

ESRS G1
Geschäftsgebaren

ESRS E1 – Klimawandel

Die Berichtspflichten erfordern eine Klimaschutzstrategie, basierend auf Transparenz und klaren Zielen

Der Corporate Carbon Footprint nach GHG enthält alle relevanten Emissionsquellen eines Unternehmens

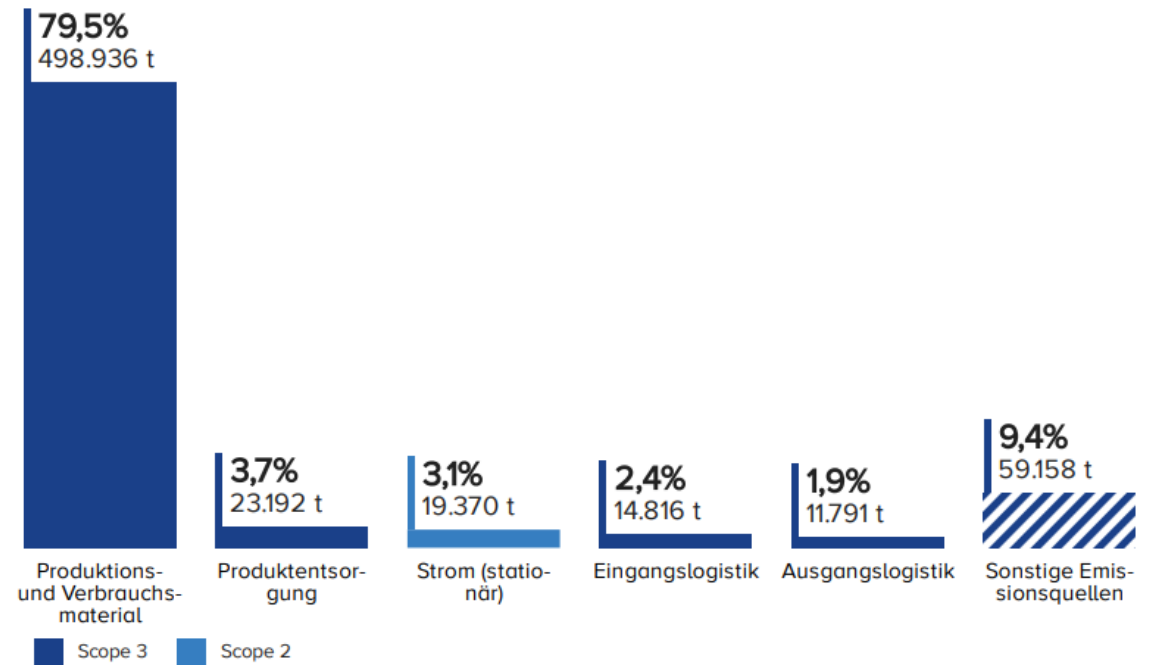
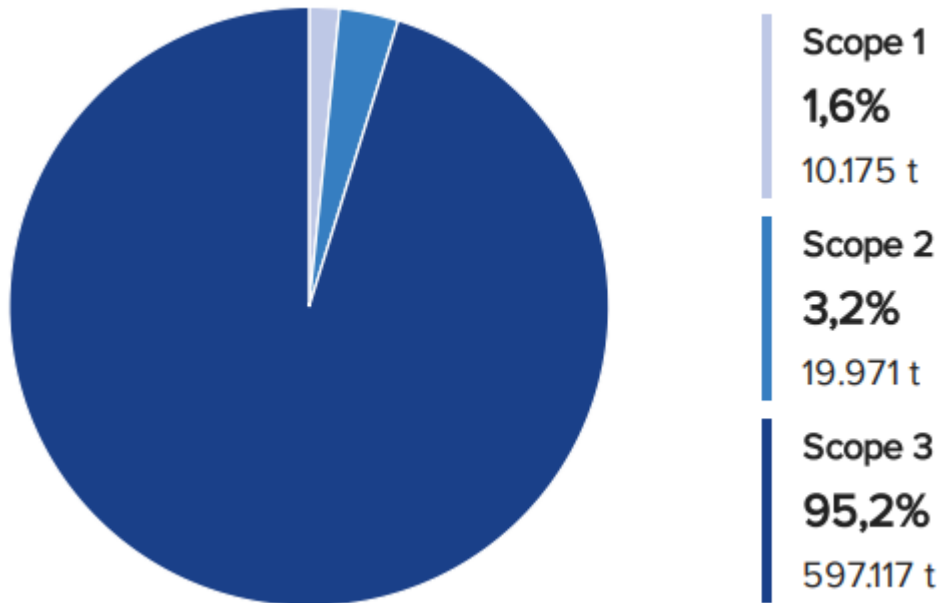


Corporate Carbon Footprint der Unternehmensgruppe fischer 2022

Der CCF ermöglicht, die größten Emissionsquellen zu erkennen. Diese sind die wichtigsten Handlungsfelder, um Emissionen zu reduzieren und zu vermeiden.

- Aufteilung der CO₂-Emissionen auf Scope 1, 2 und 3
- Gesamtsumme: 627.263 t CO₂e

- Die größten CO₂-Emissionsquellen



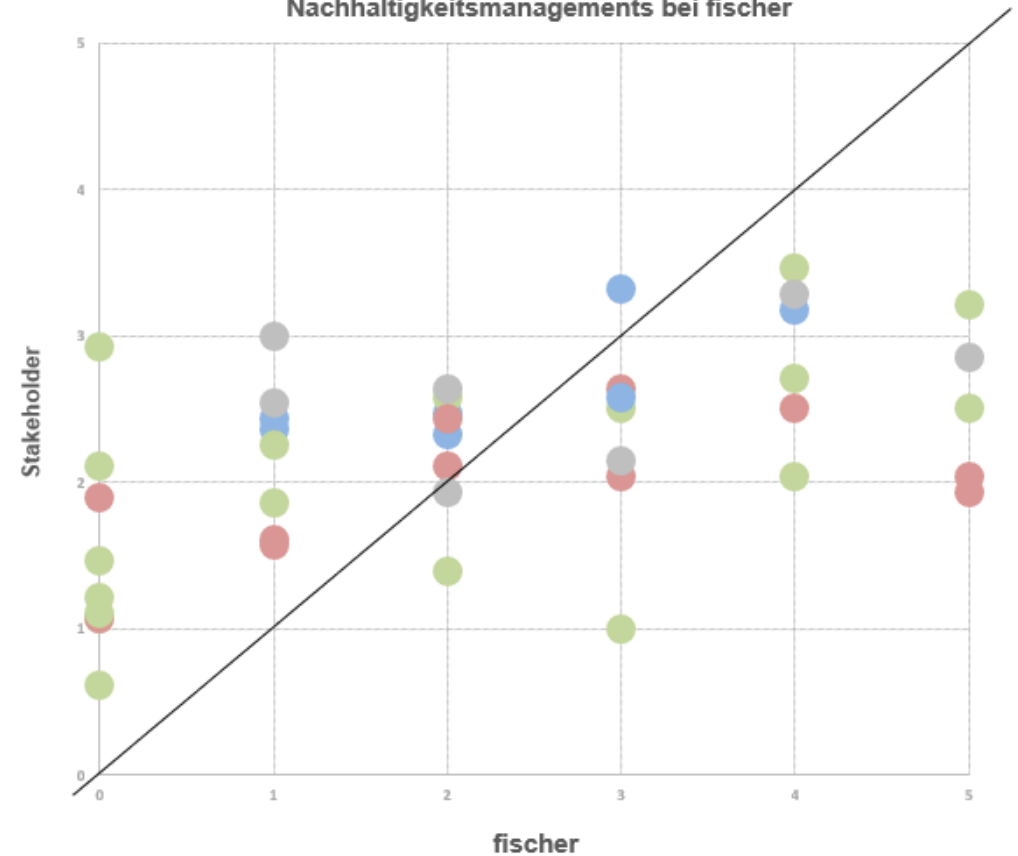
4. fischer Stakeholder-Dialog

20. – 21. Juni 2022

- Stakeholder-Dialog im Unternehmen
- Regelmäßig stattfindende Wesentlichkeitsanalyse der NH-Aktivitäten
- In Kombination mit einem Stakeholder-Dialog (2-Jahres-Turnus)
- Mit Vertretern aus allen drei Dimensionen der Nachhaltigkeit
- Möglichkeit der kollaborativen Weiterentwicklung für fischer
- Best Practice Beispiel bei der WIN-Charta für den Leitsatz „Anspruchsgruppen“



Bewertung wesentlicher Handlungsfelder des Nachhaltigkeitsmanagements bei fischer



● **Leitsätze 1-3:** Verantwortung für Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

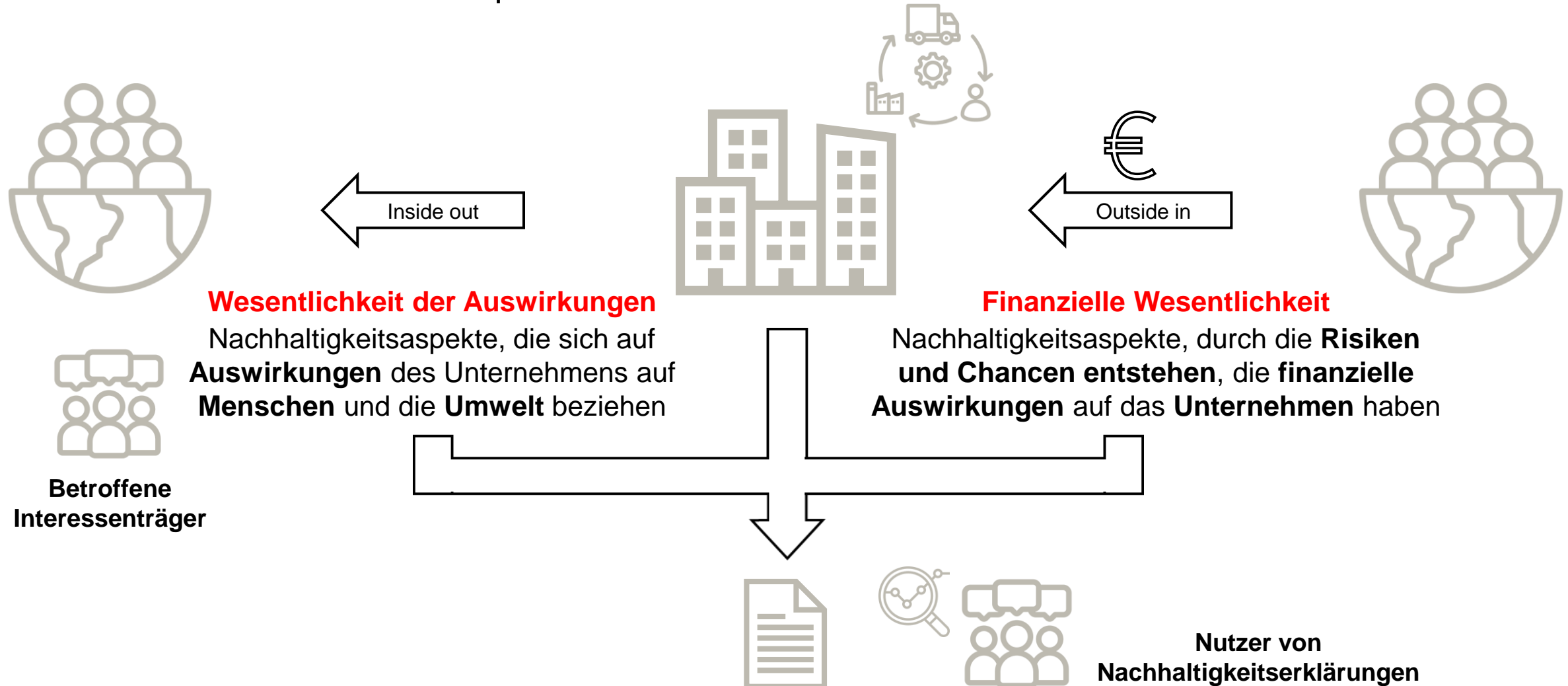
● **Leitsätze 7-10:** Verantwortung für ökonomischen Mehrwert und faire Finanzen, Anti-Korruption

● **Leitsätze 4-6:** Verantwortung für Umweltbelange

● **Leitsätze 11-12:** Verantwortung für regionalen Mehrwert

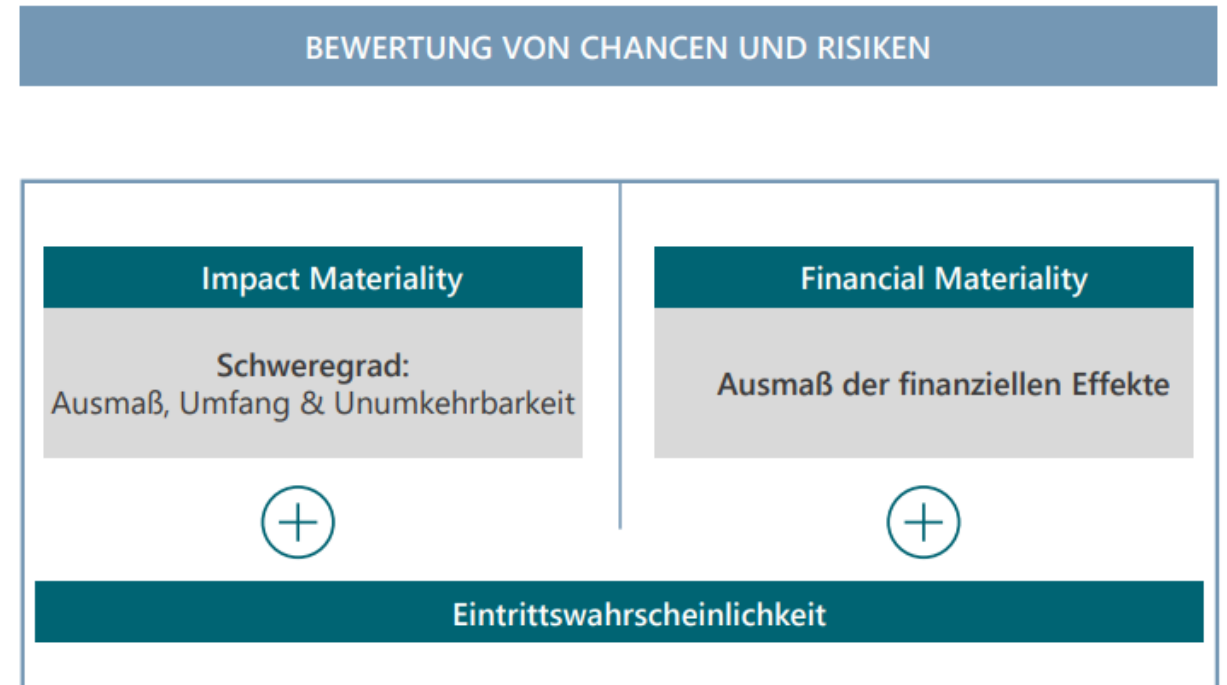
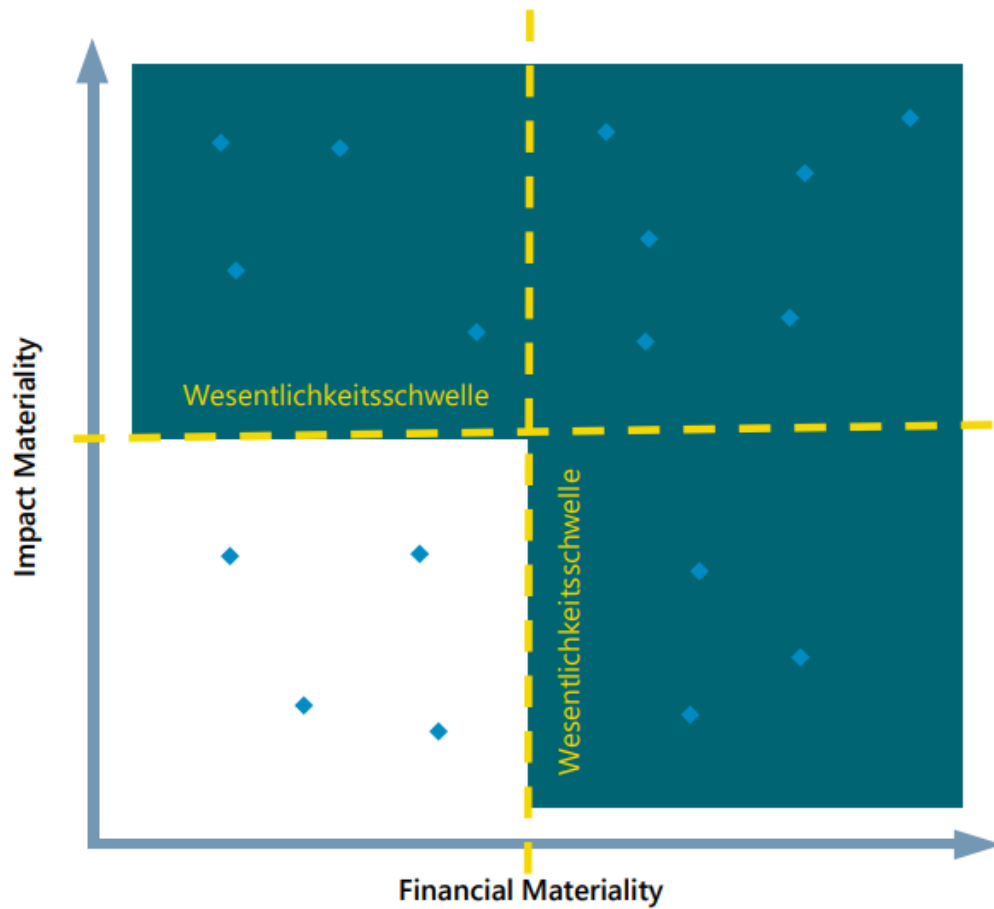
Neues Verständnis von Wesentlichkeit

Ein Nachhaltigkeitsaspekt erfüllt die Kriterien der doppelten Wesentlichkeit, wenn er entweder aus einer oder aus beiden Perspektiven wesentlich ist.



Neues Verständnis von Wesentlichkeit

Ein Nachhaltigkeitsaspekt erfüllt die Kriterien der doppelten Wesentlichkeit, wenn er entweder aus einer oder aus beiden Perspektiven wesentlich ist.



EU-Taxonomie

Die EU-Taxonomie bezieht sich auf sämtliche Wirtschaftsbereiche. Sie legt ein Regelwerk für klima- und umweltfreundliche Tätigkeiten und Investitionen fest. Dafür wurden sechs Klima- und Umweltschutzziele herausgearbeitet:

Als taxonomiekonform gilt eine Aktivität dann, wenn sie einen wesentlichen **Beitrag zum Erreichen von mindestens einem dieser Ziele** leistet und keines der anderen Ziele wesentlich beeinträchtigt.

Wer?

- Finanzunternehmen
- Unternehmen, die zur Abgabe einer nichtfinanziellen Erklärung verpflichtet sind



Was?

Angabe des Anteils an Umsatz, Investitionen und Betriebsausgaben, der mit **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftsaktivitäten im Sinne der EU-Taxonomie** verbunden ist.



Die Wirtschaftsaktivität ...

... leistet einen **wesentlichen Beitrag** zu einem oder mehreren Umweltzielen

... **beeinträchtigt nicht erheblich** eines der anderen Umweltziele („Do no harm“)

... wird unter **Einhaltung des Mindestschutzes** ausgeführt (Menschen- und Arbeitnehmerrechte)

Umweltziele



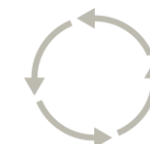
Klimaschutz



Anpassung an den Klimawandel



Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasserressourcen



Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft



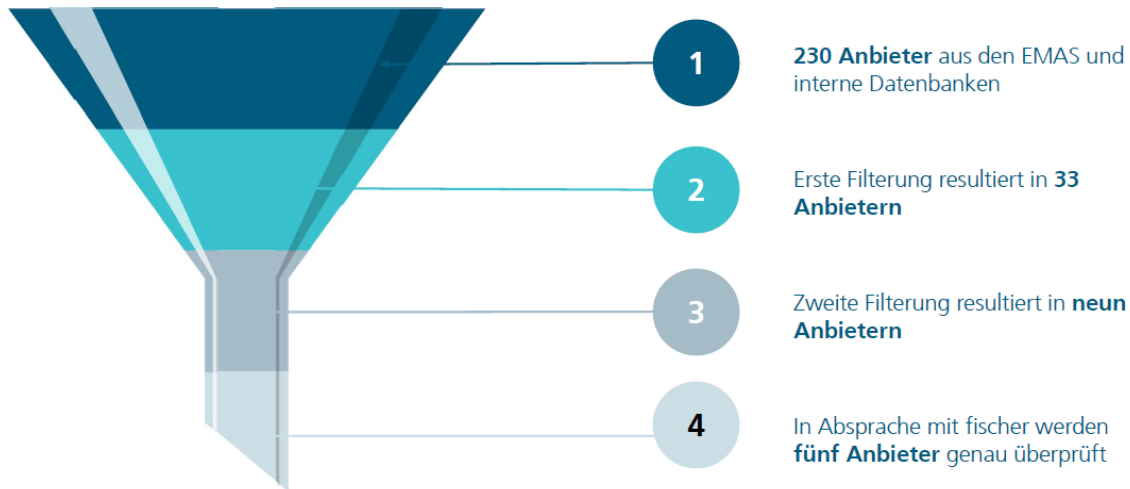
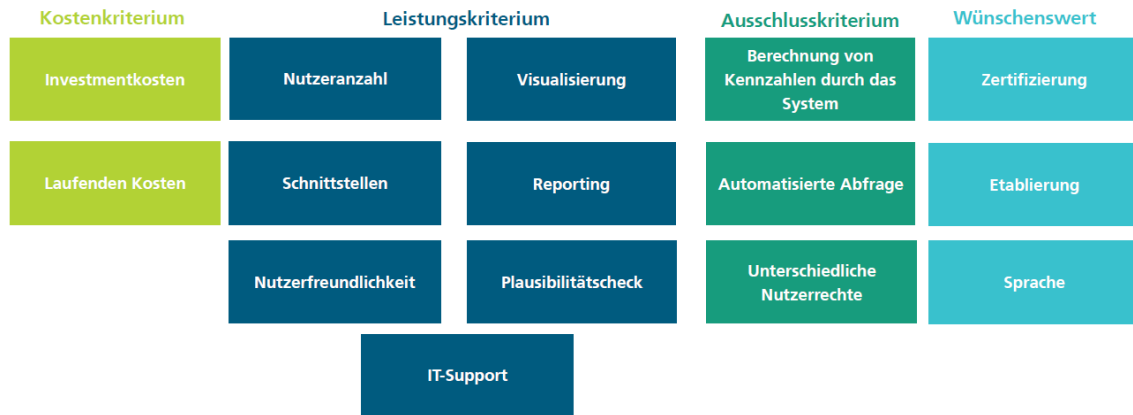
Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung



Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und Ökosysteme

Auswahl einer digitalen Lösung für das NHM

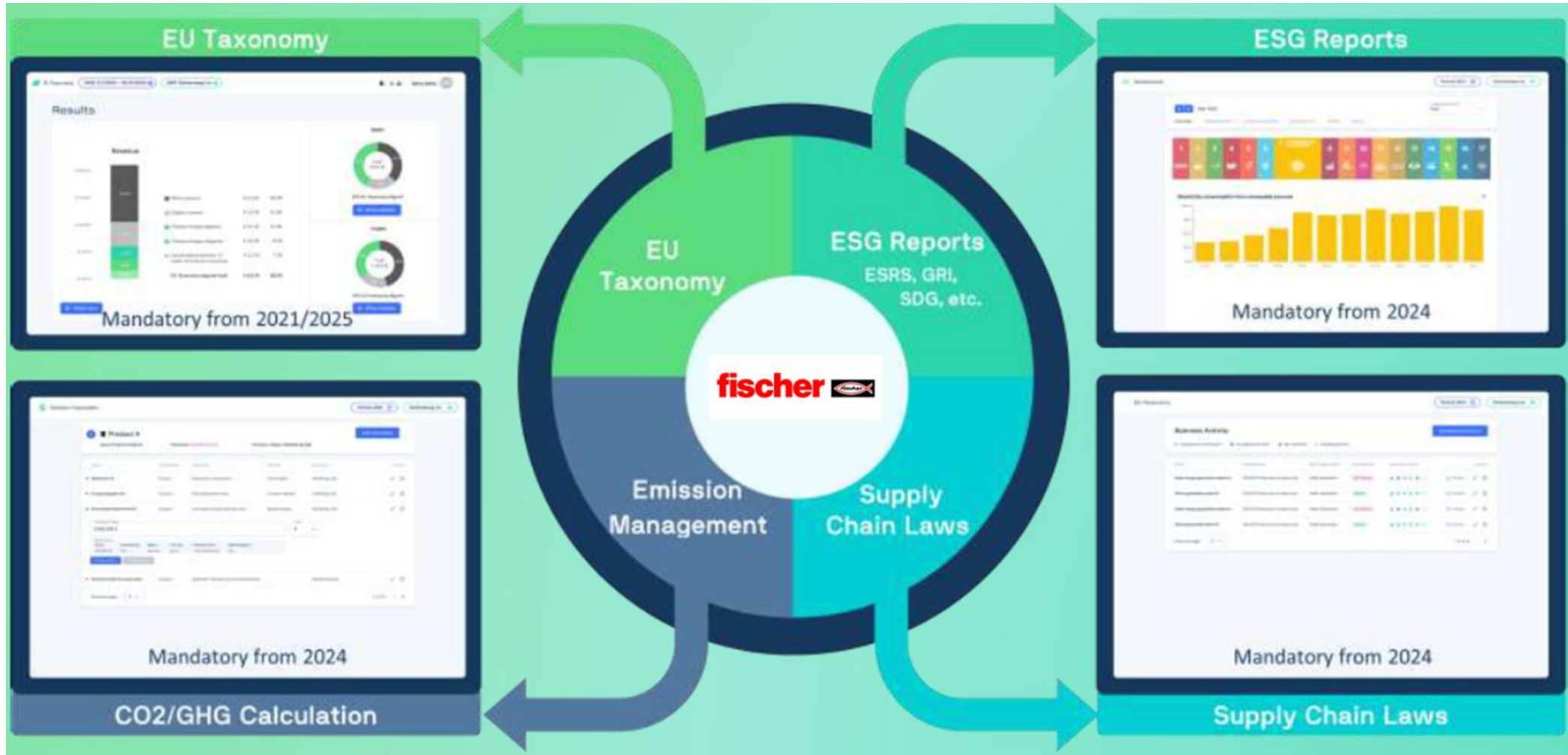
Gemeinsames Projekt mit dem Fraunhofer STEC ZKP



	Kriterien	Anbieter 1	Anbieter 2	Anbieter 3	Anbieter 4	Anbieter 5
Kosten	Invest-Kosten	○	✓	✓	✓	✓
	Laufende Kosten	○	✓	✓	✗	✓
Leistungs-kriterien	Nutzeranzahl	○	○	○	✓	✓
	Schnittstellen	✓	✓	✓	✓	✓
	Nutzerfreundlichkeit	✓	✓	○	✓	✓
	Reporting	✓	○	○	○	✓
	Visualisierung	✓	○	○	○	✓
	Plausibilitätscheck	✓	○	○	○	○
	IT-Support	✓	✓	○	○	○
Ausschluss-kriterien	Nutzerrechte	✓	✓	✓	✗	✓
	Automatisierte Abfrage	✓	✓	✓	✓	✓
	Kennzahlenberechnung	✓	✓	○	○	✓
	Formeleditor	✓	○	✗	○	✓
Nice to Have	Nachvollziehbarkeit	✓	✓	✓	✓	✓
	Sprache	✓	○	✓	✓	✓
	Etablierung	✓	✓	✗	✗	○
	Zertifizierung	✓	✓	○	○	✓

Auswahl einer digitalen Lösung für das NHM

Die Lösung deckt alle relevanten Themenfelder ab





Der WEG ist das ZIEL